

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Diebach – Faulenberg – Oestheim
September 2019*

„Ihr habt mich besucht.“ (Jesus im Matthäusevangelium)

Besuche gehören von Anfang an zum Grundauftrag an die christliche Gemeinde, natürlich auch zu meinen Grundaufgaben als Pfarrer. So besuche ich mehrfach pro Woche eine oder einen von Ihnen. Seit April wurden mir Dutzende Türen bereitwillig geöffnet. Dafür möchte ich mich zuallererst einmal ganz herzlich bedanken: **VIELEN DANK FÜR IHRE OFFENHEIT !**

Besuche mache ich gern. Besuche sind aber auch ein heikles Thema. Ein besonderes Problem stellen Besuche im Krankenhaus dar. Der Datenschutz ist inzwischen so strikt, dass Patientendaten nur noch an Besucherinnen und Besucher aus der Gemeinde weitergegeben werden können, wenn Patienten dies bei der Aufnahme ausdrücklich gewünscht haben. Darüber macht sich in dem Moment meist niemand Gedanken, zunächst geht es meist um akute Schmerzen oder Beschwerden, die erst behandelt werden sollen. Da hilft nur der beherzte Wunsch: „Bitte besucht mich!“ Pflegepersonal oder Angehörigen leiten diesen Wunsch gern weiter und rufen bei mir an, wenn Sie selbst das nicht können. **BITTE ZÖGERN SIE NICHT!**

Aber auch Geburtstagsbesuche haben Tücken. Sind sie doch oft verbunden mit Ängsten und Erwartungen, Hoffnungen und Enttäuschungen. Dass Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch ehrenamtliche Männer und Frauen im Namen der Gemeinde Besuche machen, ist ein guter Brauch. Trotzdem: Ich erinnere mich an einen Kollegen; der hat seine Gemeinde sehr fleißig besucht. Von morgens 7 Uhr vor dem Schulunterricht bis abends 23 Uhr nach der Kirchenvorstandssitzung mussten Geburtstagskinder damit rechnen, „heimgesucht“ zu werden. Dazu war der Kollege Junggeselle und vom Typ her der zerstreute Professor aus dem Bilderbuch. So ließ er sich immer bewirten, verkostete Torten und Kaffee oder Herzhaftes, je nach Tageszeit. Da er jahrzehntelang in der Gemeinde wirkte, kannte man es nicht anders. Man war vorbereitet, hielt Brotzeitplatte und Spendenumschlag in der Speisekammer für den Pfarrer bereit. Das Spendenaufkommen war legendär. Ein Kollege, der ihm vor Jahrzehnten als Vikar zur Seite gestellt war, erzählt heute noch von jenem Kollegen, dessen Besucher-Fleiß bewundernswert und dessen ungeniertes Aufbessern der Versorgungslage zugleich zum Fremdschämen war. Der Kollege war so geschockt, dass er sich vorgenommen hat, bei Besuchen nicht eine Kalorie zu sich zu nehmen. Als er in den Ruhestand ging, hat er das in einer launigen Abschiedspredigt preisgegeben. (Und viele dachten an die Spendenumschläge, die er genauso fleißig eingesammelt hat wie sein Lehrherr.)

Das Beispiel beider Kollegen hat mir geholfen, mich innerlich von Erwartungen zu befreien, die ich schon auch habe. In den letzten Jahren habe ich mir abgewöhnt, pünktlich zum Geburtstag aufzutauchen; das mache ich nur auf Aufforderung; wenn ich mir ganz sicher bin, die Jubilarin möchte das, oder der Jubilar legt wirklich Wert auf meinen Besuch. Am Geburtstag sollte jeder mit den Menschen feiern dürfen, die eingeladen sind.

Freilich, ich verstehe auch, dass viele es als Ehre ansehen, wenn der Pfarrer kommt, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass am Geburtstag kaum Zeit ist für ein Gespräch. Am liebsten komme ich ein paar Tage zu früh. Da kann ich zwar nicht gratulieren, aber immerhin verringert sich die Gefahr, dass der Abstand zum Geburtstag so groß wird, dass ich guten Gewissens auch nicht mehr gratulieren kann.

Wie wichtig Besuche sind, wird gerade bei alleinstehenden Senioren deutlich, die oft nicht nur den ganzen Tag, sondern die ganze Woche allein sind und sich über ein nettes Wort ebenso freuen, wie über die Möglichkeit klagend auszusprechen, wo der Schuh drückt. Da wäre es gut, wenn die Kirchengemeinde alle paar Wochen eine Besucherin oder einen Besucher vorbei schicken könnte. Hätten Sie denn Lust und Mut dazu - und auch ein wenig Zeit dafür (!) sich einem Besuchsdienstkreis anzuschließen?

GOTT SPRACH: „ES IST NICHT GUT, DASS DER MENSCH ALLEIN SEI!“

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer Klaus Eberius

Sternweg-Gottesdienst am 1. September

Menschen aus mindestens 4 Gemeinden sind unterwegs zu einem Gottesdienst. Christinnen und Christen der Region sind eingeladen von drei verschiedenen „Startkirchen“ aus loszuwandern, um dann in der Oestheimer Kirche den Gottesdienststern mit einer kleinen Agapefeier abzuschließen und bei einem einfachen essen zu rasten, zu plaudern und den Sonntag zu genießen. „Ich möcht“, dass einer mit mir geht“ - heißt es in **Insing** **Treffpunkt Kirche um 9.00 Uhr** , in **Gailnau** und in **Diebach jeweils Treffpunkt Kirche um 9.30 Uhr** . Unterwegs sind 4 Stationen geplant, an denen Gelegenheit ist zum Singen, Beten und zum Hören auf Gottes Wort.

Christinnen und Christen sind eingeladen, mitzulaufen und das Gotteshaus in Oestheim als Reiseziel zu erleben.

Gottesdienste im September 2019

Sonntag ~ 1. September 2019 ~ 11. Sonntag nach Trinitatis
Sternweg-Gottesdienst in Oestheim

Sonntag ~ 8. September 2019 ~ 12. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst in Diebach
10.15 Uhr Gottesdienst in Faulenberg

Sonntag ~ 15. September 2019 ~ 13. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst in Faulenberg
10.15 Uhr Gottesdienst in Oestheim
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Oestheim

Sonntag ~ 22. September 2019 ~ 14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden in Oestheim

Sonntag ~ 29. September 2019 ~ 15. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst in Diebach
10.15 Uhr Gottesdienst in Faulenberg

EINLADUNG
ZUM GOTTESDIENST



Die Krabbelgruppe in Oestheim trifft sich am **16. und 30. September 2019** um **9.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Die Krabbelgruppe in Diebach trifft sich am **16. und 30. September 2019** um **9.30 Uhr** im Gemeindehaus.



Liebe Kindergottesdienst-Kinder!

Wir feiern den nächsten Kindergottesdienst am **15. September 2019 um 10.15 Uhr** im Gemeindehaus in Oestheim und freuen uns auf alle Kids zwischen 3 Jahren und der Konfirmation!

Euer KiGo-Team Oestheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE PFARREI DIEBACH-FAULENBERG-OESTHEIM

Kirchplatz 8, 91583 Diebach, 09868/372 (Telefon), 09868/7427 (Fax)

klaus.eberius@elkb.de oder Pfarramt.diebach-oestheim@elkb.de

www.ev-kirchengemeinde-diebach-oestheim.de

Sprechzeiten PFARRER KLAUS EBERIUS: nach Ihrem Bedarf und Vereinbarung

Pfarrbüro: MARTINA HOFACKER & Silke Krauß (Sekretärinnen) Öffnungszeiten Mittwoch 14⁰⁰ Uhr – 16⁰⁰ Uhr

Vertrauensleute der Kirchenvorstände:

ILSE ROHN	KV Diebach	~> 0 98 68 / 95 90 60
HANS WALDMANN	KV Faulenberg	~> 0 98 68 / 57 32
MONIKA SCHENKER	KV Oestheim	~> 0 98 68 / 56 68

Kindergarten

Rabennest: FRANZISKA DLOUHY (stellv. Leitung)~> 0 98 68 / 74 89

Gemeindekreise:

Kindergottesdienst	OESTHEIM:	Silke Krauß (09868/959600)
Kirchenchor	DIEBACH:	Stefanie Knäulein (09861/9382889) ~ Helmut Model (09868/5154)
Krabbelgruppe	DIEBACH:	Sonja Gundel (09868/9399930)
Krabbelgruppe	OESTHEIM:	Mirjam Ehnes (09868/959480)
Posaunenchor	FAULENBERG:	Alexander Unger (09868/7124)
Posaunenchor	OESTHEIM:	Bernd Ehnes (09868/959480)
Singkreis	OESTHEIM:	Traude Schurz (09861/7709)